



Fachbereich/Eigenbetrieb Kultur und Tourismus

Verfasser/in Lars Frick

Vorlage Nr. 159/2016

Datum 07.11.2016

Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Öffentlichkeit	Sitzung am	Ergebnis
Hauptausschuss	öffentlich-Beschluss	01.12.2016	
Gemeinderat	öffentlich-Beschluss	15.12.2016	

Betreff:

Volkshochschule Lörrach/ Erhöhung der Entgelte

Anlagen:

Anhang zur Benutzungsordnung der Volkshochschule Lörrach Entgelt und Honorarblatt

Beschlussvorschlag:

Die Entgelte der Volkshochschule Lörrach werden zum Frühjahrsemester 2017 auf 3,50 Euro pro Unterrichtseinheit (45 Minuten) bzw. auf 4,70 Euro (Vollstunde) angepasst. Die Erhöhung gilt auch für die Außenstellen in Brombach und Haagen/ Hauingen sowie bei den Angeboten in der Dieter-Kaltenbach Stiftung.

Die Entgelt- und Honorarordnung (Anlage 1) wird entsprechend angepasst.

Personelle Auswirkungen:

keine

Finanzielle Auswirkungen:

Es ist mit Mehreinnahmen von rund 50.000 Euro zu rechnen

Begründung:

Die Landesregierung hat in den vergangenen Jahren den Anteil zum Personalkostenzuschuss von 53.000 Euro im Jahr 2012 auf über 100.000 Euro für das Jahr 2016 angehoben, verbunden mit dem Wunsch die VHS-Entgelte stabil zu halten, um den Zugang zu den vielfältigen Bildungsangeboten möglichst vielen Bürgerinnen und Bürgern zu ermöglichen.

Angesichts der notwendigen Sparmaßnahmen und vor dem Hintergrund, dass die letzte Erhöhung der Entgelte zum Herbstsemester 2010 erfolgte, ist diese Anpassung durchaus vertretbar.

Die VHS Lörrach konnte 2015 mit ihren Außenstellen in Brombach und Haagen/ Hauingen sowie den Angeboten in der Dieter-Kaltenbach Stiftung wieder auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurückblicken. An 805 durchgeführten Veranstaltungen in Form von Kursen, Seminaren, Sprachprüfungen, Exkursionen, Studienreisen und einer Ausstellung nahmen 10.880 Personen teil. Von 224 Dozentinnen und Dozenten sowie 3,5 TvÖD-Stelleninhabern wurden fast 16.000 förderungsfähige Unterrichtseinheiten geleistet, die als Berechnungsgrundlage für die Höhe des Landeszuschusses maßgeblich sind. 46% der Teilnehmenden sind dabei jünger als 35 Jahre, nach wie vor überwiegend Frauen.

Lars Frick
Fachbereichsleiter